

## NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

### Ein sichtbares Zeichen für den Frieden

Mittwoch, 9. März 2022, 10.35 Uhr,  
Schulhof der Marienschule: Jetzt wird es  
spannend für die Organisator\*innen des  
Teams Schulpastoral.



Haben die Aufrufe und Vorbereitungen  
Wirkung gezeigt? Schon strömen mit dem  
Klingelzeichen zur vierten Stunde alle  
Schüler\*innen, meist in Gelb oder Blau  
gekleidet, mit gelben und blauen  
Luftballons auf den Schulhof und stellen  
sich wie vorgesehen zu einem riesigen



Peace-Zeichen auf, eingefasst von einem  
Herz aus Lehrer\*innen und Gästen.



Unterstützung erhält die Marienschule  
von der Werner-Zimmer-Friedenskette,  
zwei Schulen aus Lebach und  
Saarbrücken und durch Reiner Calmund,  
sowie den Oberbürgermeister Conradt  
und die Bürgermeisterin Meyer aus  
Saarbrücken. Eine große Öffentlichkeit  
nimmt Anteil an unserer Friedensaktion,  
wir dürfen im Radio Interviews geben, das  
SR- Fernsehen macht mit einer Drohne  
Aufnahmen und die Print-Medien haben  
sich auf dem Schulhof eingefunden, um  
alles mizuerleben. Beeindruckend ist die  
Anwesenheit einer kurz zuvor  
geflüchteten Familie und der Gesang von  
Adriana Vita.



Die Friedensaktion wird fortgesetzt in Spendenprojekten aus der Schülerschaft, wie z.B. dem Konzert des JBM oder dem Kuchenverkauf der Oberstufenkurse und der SV, um nur ein paar Projekte zu nennen.

Wir sagen allen DANKE, die diese Aktion für den Frieden unterstützt haben!

Annette Sorg-Janishek und das Team Schulpastoral

**Hier die Sicht der Schülerin Jaeyoon Hong aus der 6b auf die Aktion:**

Am Mittwoch, den 9. März in der 4. Schulstunde, fand eine Friedensaktion gegen den Krieg in der Ukraine an der Marienschule statt, an der sich die ganze Schulgemeinschaft mit fast 900 Personen beteiligte. Das Friedenszeichen wurde auf dem Schulhof der Marienschule in den Farben der ukrainischen Flagge gesetzt. Als Gäste kamen der Oberbürgermeister Uwe Conradt, Bürgermeisterin Barbara Meyer sowie ukrainische Flüchtlinge, die schon nach Deutschland gekommen sind. Schülerinnen und Schüler aus der Louis-Braille-Schule in Lebach (Staatliche Schule für Blinde und Sehbehinderte) und der ehemalige Fußballfunktionär Reiner Calmund waren auch dabei.

Für das Friedenszeichen, dessen Durchmesser 24 Meter umfasste, trugen an diesem Tag alle aus den Klassenstufen 5 bis 7 gelbe Kleidung und aus den Klassenstufen 8 bis 12 blaue Kleidung. Zuerst bekam jeder Teilnehmer einen Luftballon in der passenden Farbe und stellte sich an den entsprechenden Platz. Die Lehrer und die Helfer bildeten eine Werner-Zimmer-Friedenskette in

Form eines Herzens um das Peace-Zeichen herum, bestehend aus mehreren Trikots in den Farben der russischen Flagge. Danach flogen mehrere Drohnen, um das Ganze von oben zu filmen. Wenig später hielten unser Schulleiter und der Oberbürgermeister eine kurze Rede und eine Sängerin vom TGBBZ 2 Saarbrücken (Technisch-gewerblichen Berufsbildungszentrum Saarbrücken 2) sang „Wozu sind Kriege da?“ von Udo Lindenberg. Im Anschluss legte unser Gast Reiner Calmund seine Meinung zu dem Krieg in der Ukraine dar. Er drückte seinen Wunsch nach Frieden in dem Land aus. Später sang die Sängerin noch einmal und die Schüler wedelten mit den Luftballons.



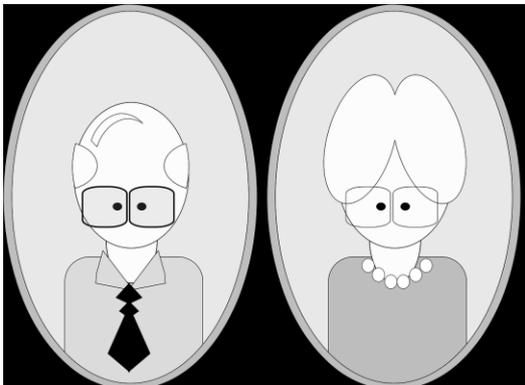
Diese Aktion wurde in den Zeitungen, im Fernsehen und in den sozialen Medien verbreitet und sorgte für mehr Interesse und Hilfe für die Ukraine.

Die Hilfe der Marienschule war mit diesem Tag noch nicht beendet: Es fand auch eine andere Spendensammlung statt, und zwar ein Kuchenverkauf, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus dem Kurs 11bt selbst Kuchen gebacken hatten. Durch das Livestream-Konzert des JBMs und der JBM Junioren wurden auch Spenden für die Ukraine gesammelt. Auf diese Weise wurde sehr viel Geld eingenommen, das bald in die Ukraine geschickt werden kann.

Jaeyoon Hong, Klasse 6b

# PERSONALIA

## Time to Say Goodbye....



### Cornelia Lentes

Über dreißig Jahre lang, genauer: seit August 1989, war Cornelia Lentes mit den beiden Fächern Latein und katholische Religion an der Marienschule eingesetzt, zunächst als Abwesenheitsvertretung in Teilzeit, ab 1. Oktober 1990 dann aber bereits in Festanstellung, damals noch als Angestellte des Instituts St. Dominikus, später als Studienrätin i.K. Fachfremd unterrichtete sie auch das Fach Geschichte. In der kleinen aber feinen Fachkonferenz Latein hat Frau Lentes „ihr“ Fach Latein an entscheidender Stelle, auch immer wieder als turnusgemäße Fachvorsitzende, mitgeprägt und durch den Einsatz moderner Lehrwerke und didaktischer Innovationen im Fachunterricht entscheidend dazu beigetragen, dass der Lateinunterricht als „das“ gymnasiale Fach, welches das Gymnasium von allen anderen Schulformen unterscheidet, bis heute an unserer Schule lebendig und nachgefragt ist. Mit viel Herzblut hat sie bei Informationsveranstaltungen oder an den Tagen der offenen Tür pausenlos für ihr Fach geworben, informiert, individuell beraten und zahllose Schülergenerationen davon überzeugt, warum Latein genau das Richtige für sie ist.

Mit großem Engagement und Aufopferungsbereitschaft hat sie sich aber auch außerunterrichtlich für die Schulgemeinschaft engagiert: Prägend sind vor allem ihr jahrzehntelanger Einsatz für den Ghana-Basar, dessen

Organisations-Team sie geleitet hat, und für das Sozialpraktikum „Compassion“ in Klassenstufe 11, das sie Jahr für Jahr mit viel Liebe zum Detail vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet hat. An diesen Stellen, wie auch in der Schulpastoral, an deren Aufgaben wie Gottesdienstvorbereitungen, Gestaltung von Meditationen und Andachten etc. sie mitgewirkt hat, wird sie der Schulgemeinschaft schmerzlich fehlen. Seit fast zwanzig Jahren übernimmt Frau Lentes auch als Funktionsstelleninhaberin Verantwortung für die Schulgemeinschaft. Bereits 2003 wurde ihr die Funktion der Fachkoordinatorin (damals: stellvertretende Abteilungsleiterin Didaktik) für den Fachbereich Sprachen (Latein und Spanisch) übertragen. Im April 2008 wurde sie zur Oberstudienrätin i.K. ernannt. Frau Lentes wurde vor allem wegen ihrer freundlichen, kommunikativen Art, ihres Einfühlungsvermögens, ihrer Gewissenhaftigkeit und ihres unermüdlichen Engagements geschätzt.

In letzter Zeit spielte ihre Gesundheit leider nicht mehr so mit, wie wir es uns alle gewünscht hätten, so dass sie schweren Herzens im laufenden Schuljahr 2021/2022 aus dem aktiven Dienst ausscheiden musste. Zum 1. Dezember 2021 wurde Frau Lentes in den Ruhestand versetzt – leider ohne „ihren“ letzten Jahrgang von „Lateinern“ noch selbst zum erfolgreichen Abschluss, dem Latinum, führen zu können. Dies und die Tatsache, sich von ihren Schülerinnen und Schülern, auch im Fach katholische Religion, nicht richtig verabschieden zu können, hat ihr das Herz sehr schwer gemacht. Statt einer offiziellen Verabschiedungsfeier hat sich Frau Lentes gewünscht, im Kreis Ihrer Fachkolleg\*innen im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins „Tschüss“ zu sagen. Dies fand in geselliger Runde im Dezember 2021 im „Quartier“ (Eurobahnhof) statt. Gerade in der Corona-Zeit haben sich alle über diese Art der gemeinschaftlichen Verabschiedung sehr gefreut. Und wir würden uns freuen, Frau Lentes, bei hoffentlich bald besserer Gesundheit, an der einen oder anderen Stelle, vielleicht beim Ghana-Basar, wieder in der Schule anzutreffen. Bis dahin: Alles Gute und DANKE für alles!

## Thomas Deutscher

Seit 25 Jahren, einem Vierteljahrhundert, ist Thomas Deutscher mit den Fächern Französisch und Englisch an der Marienschule eingesetzt. Nach seinem Abitur 1985 am Willi Graf-Gymnasium in Saarbrücken, dem Studium an der Universität des Saarlandes, das er mit dem ersten (1994) und zweiten Staatsexamen (1997) für das Lehramt an Gymnasien abschloss, begann er seinen Dienst am 13. Januar 1997, zunächst vertretungsweise befristet in Teilzeit, jedoch schon ein Jahr später (1998) mit Festanstellung in Vollzeit. Wie zur damaligen Zeit üblich, war auch Herr Deutscher zunächst im Angestelltenverhältnis tätig und wurde nach dem Trägerwechsel zum Bistum Trier ab dem Jahr 2000 in ein beamtenähnliches Dienstverhältnis als Studienrat im Kirchendienst übernommen.

Von Beginn seiner Tätigkeit an hat Herr Deutscher nicht nur den Fachunterricht durch seine kompetente und lebhafte Art bereichert, sondern sich auch über den Unterricht hinaus ins Schulleben eingebracht. Herr Deutscher war Mitglied im legendären Schüler-Lehrer-Elternchor der Marienschule. Er gründete in den Neunzigerjahren die Arbeitsgemeinschaft Basketball, engagierte sich in der AG Chor und Musical und organisierte Schullandheimaufenthalte wie z.B. die Fahrten der Klassenstufe 10 nach Quorn Hall/ England. Später war Herr Deutscher an entscheidender Stelle an der Organisation und Durchführung des Schüleraustauschs mit dem Collège/ Lycée St. Victor in Valence/ Frankreich beteiligt. Die deutsch-französische Freundschaft pflegte er auch durch viele Fahrten, Betriebserkundungen etc. ins benachbarte Frankreich. Es ist wesentlich sein Verdienst, dass der Valence-Austausch nach über 45 Jahren lebendig und nachgefragt ist. Seinen großen Wunsch, eine Schul-Partnerschaft und einen Schüleraustausch mit der Battle High School in Columbia, Missouri/ USA ins Leben zu rufen, konnte er leider gesundheitsbedingt nicht mehr verwirklichen. Herr Deutscher wirkte maßgeblich an der Etablierung des Fachs DS (Darstellendes Spiel) an der Marienschule mit. Seit 2013 besuchte er

die entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen und ließ sich als DS-Lehrkraft zertifizieren. Er hat das Fach, das sich heute an der Marienschule großer Beliebtheit als Wahlfach ab Klasse 10 erfreut, entscheidend mitgeprägt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe legen in DS auch ihre Abiturprüfung ab. Mit diesem „etwas anderen“ Schulfach, das sich mit der Wahrnehmung von Körper und Raum, mit Selbstkompetenz und kreativer Leistung beschäftigt, hat Herr Deutscher den gymnasialen Fächerkanon wesentlich bereichert und ist dem schulischen Leitbild „Den ganzen Menschen bilden“ in besonderer Weise gerecht geworden. Unvergessen sind seine zahlreichen Inszenierungen mit den DS-Abschlussklassen und die stets ausverkauften Aufführungen der selbstinszenierten Theaterstücke im „Unterbau“ unserer Kapelle.

Krankheitsbedingt schied Herr Deutscher am 1. Januar 2022 – leider viel zu früh – aus dem aktiven Schuldienst aus. Durch seine Fachkompetenz, seine Unterrichtsgestaltung und sein umfassendes außerunterrichtliches Engagement hat Herr Deutscher sich großes Ansehen im Kollegium und die Anerkennung von Schüler\*innen und Eltern erworben.

Im Namen der ganzen Schulgemeinschaft sagen wir DANKE und „Au revoir“: Get well and see you again soon!

Peter Jochum





Gleich fünf neue Kolleginnen haben zum Halbjahr ihre engagierte Arbeit an der Marienschule aufgenommen und möchten sich der Schulgemeinschaft in dieser Ausgabe der Infothek gerne vorstellen:



Mein Name ist **Denise Balling** und ich unterrichte seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2021/2022 die Fächer Englisch und Bildende Kunst an der Marienschule. Das Fach Geschichte unterrichte ich zurzeit leider nicht. Nach meinem Studium an der Universität Trier und der University of Kent in Canterbury habe ich schließlich auch mein Referendariat in Trier abgeschlossen.

Außerhalb der Schule lese, male und koche ich gerne. Zu meinen sportlichen Interessen gehören Bouldern und Wandern.

Ich bin **Katharina Kaulmann** und freue mich nach über zehn Jahren Nachmittagsbetreuung nun auch morgens als Lehrkraft an der Marienschule tätig sein zu dürfen.

Es ist spannend, den ein oder anderen Fünftklässler nun nahezu erwachsen zu

sehen. Derzeit unterrichte ich Mathematik und Erdkunde; mein drittes Unterrichtsfach, das ich derzeit (noch) nicht unterrichte, ist Geschichte.



In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten oder töpfere.



Ich heiße **Nina Puzik** und stamme aus Püttlingen. Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Französisch, welche schon zu Oberstufenzeiten meine beiden Lieblingsfächer waren. Studiert habe ich in Saarbrücken, weil ich dort aufgrund der Nähe zu Frankreich das Fach Französisch besonders intensiv studieren konnte und ich habe es als sehr positiv empfunden, von Muttersprachlern unterrichtet zu werden, die mir auch die Gelegenheit gegeben haben, Gepflogenheiten und Denkweisen des Nachbarn besser zu verstehen.

In meiner Freizeit mag ich es eher ruhig und gelassen. Ansonsten zeichne und male ich sehr gerne, wenn ich Zeit dazu habe. Teilweise male ich Gemälde namhafter Künstler nach, aber ich suche mir auch gerne selbst Motive in der Natur, um sie zu Papier zu bringen.

Mein Name ist **Cécile Schöneberger** und ich unterrichte seit diesem Halbjahr die Fächer Deutsch und Sozialkunde an der Marienschule. Im Januar habe ich mein Referendariat im Westerwald abgeschlossen und bin jetzt endlich wieder zurück im schönen Saarland.



In meiner Freizeit bin ich fast immer in Bewegung. Wenn ich nicht gerade gemeinsam mit meiner Ridgeback-Hündin jogge oder wandere, findet man mich auf der Yogamatte oder dem Standup-Paddle. Außerdem erkunde ich gerne neue Länder in einem selbst ausgebauten Postbus. Meist reicht mir zum Energie tanken aber auch schon die Hängematte im Garten. Natürlich darf dann ein spannendes Buch nicht fehlen!

Hallo, liebe Schulgemeinschaft,

ich heiße **Viktoria Therre** und bin noch in der Lehramtsausbildung, also im Referendariat. Meine Fächer sind Spanisch und Italienisch und ich muss sagen, dass ich diese auch gleichzeitig zu meinen Hobbys zähle. Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für Sprachen, gerade für die romanischen. An der Marienschule bin ich seit Februar im eigenverantwortlichen Unterricht, habe

also meine ersten eigenen Klassen und ich fühle mich hier sehr wohl.



Die Schulgemeinschaft wünscht ihren neuen Mitgliedern einen guten Start, spannende menschliche und pädagogische Erfahrungen und das erfüllende Gefühl, in ihrem Traumberuf angekommen zu sein.

**Herzlich willkommen!**



Spannend ist auch die momentane Flugroute von Adebar, der unsere Schule erfreulich oft mit Zustellungen beglückt. So dürfen wir **Herrn Ludwig** zur Geburt von **Aaron**, **Herrn Burgard** zur Ankunft von **Mateo** und **Herrn Triebfürst** zur Geburt von **Theo** gratulieren. Wir wünschen den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern alles erdenklich Gute!

# UNTERRICHT EINMAL ANDERS

## "Chemie - die stimmt!"

Nach dem Abschließen der ersten Runde der Chemieolympiade, die größtenteils aus Rechercheaufgaben bestand, erhielten vier Schüler aus der Klasse 9e und eine Schülerin aus der 10f2 eine Einladung zur Teilnahme an der zweiten Runde des Wettbewerbs, die an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken stattfand.

Am 23. März 2022 war es dann so weit: Schülerinnen und Schüler aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz versammelten sich an der Universität. Zuvor sind wir jedoch erstmal mit unserem Fachlehrer Herr Steinmetz mit dem Bus dorthin gefahren.



Vor Ort mussten wir nach kurzer Wartezeit im Biologie Hörsaal (A.1.7) eine dreistündige Klausur schreiben. Diese bestand aus fünf schweren Aufgaben, die uns viele Chemie Kenntnisse abverlangten. Aber die Bearbeitungszeit war ziemlich großzügig angesetzt, so dass man viel Zeit hatte, um die Aufgaben zu bearbeiten. Anschließend durften wir eine leckere Mahlzeit in der Universitätsmensa genießen, während die Lehrer von verschiedenen Schulen die Klausuren korrigierten. Nach dem Essen durften wir uns einen sehr interessanten Vortrag über die Riechstoffe der Chemie anhören, der von

Prof. Dr. Jauch gehalten wurde. Dieser informierte uns auch über einen Wasserrohrbruch, der sich am Vortag im Chemie-Gebäude ereignet hatte. Das war auch der Grund, warum die Klausur in den Biologie-Hörsaal verlegt werden musste. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine kleine Feier, bei der jeder Teilnehmer eine Urkunde erhielt.



Die besten sechs Schülerinnen und Schüler jeder Klassenstufe wurden zur dritten Runde nach Münster eingeladen. Dazu gehört in diesem Jahr auch die Schülerin Collien Kühn aus der Klasse 9e unserer Schule.



Abschließend kann man sagen, dass der Tag an der Universität in Saarbrücken eine sehr schöne Erfahrung war. Wir alle gehen positiv gestimmt und mit viel neuem Wissen aus diesem aufschlussreichen Wettbewerb hervor.

Mika Speicher, Collien Kühn, Timm Gothier, Marlon John (alle 9e) und Ira Mudrack-Sissi, 10f2

## Chemieolympiade 21/22



Nicht nur mit Springen und Reiten, sondern auch mit Chemie lassen sich große Erfolge erkämpfen. **Lars Busse, Klassenstufe 12**, hat es bis zur bundesweiten dritten Runde der Chemieolympiade geschafft.

Ein hervorragendes Ergebnis, wozu ihm die gesamte Schulgemeinschaft stellvertretend hier durch Herrn Jochum herzlich gratuliert.



Hier berichtet Lars von seinen Erfahrungen:

### Meine Teilnahme an der Chemieolympiade

Die Chemieolympiade ist ein bundesweiter Chemie-Wettbewerb für chemiebegeisterte Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland. Alles beginnt mit der verhältnismäßig leichten 1. Runde. Hier musste ich einige Aufgaben in Eigenarbeit zu Hause lösen und einreichen. Überraschenderweise

erreichte ich hierbei 99,5 von 100 möglichen Punkten und war somit bundesweit Drittbester von über 1.500 Teilnehmern.

In der 2. Runde musste ich dann in der Schule eine sehr schwierige dreistündige Klausur schreiben, die weit über den bisherigen Schulstoff hinausging. Hierbei gehörte ich zu den 60 besten Schülern bundesweit und hatte mich damit für die 3. Runde qualifiziert.

Diese fand als Online-Veranstaltung statt. Eine Woche lang war ich vom Schulunterricht beurlaubt und hatte täglich mehrere Vorlesungen, Fragestunden und Übungen, die mich und die anderen Teilnehmer intensiv auf die beiden vierstündigen Monster-Klausuren vorbereiten sollten. Auch wenn ich es leider nicht geschafft habe, mich für die 4. und letzte Runde zu qualifizieren, so habe ich doch unglaublich viel gelernt, hatte viel Spaß und habe neue Bekanntschaften geknüpft.

Ich kann daher nur jedem, der sich für Chemie interessiert, wärmstens empfehlen an der nächsten Chemieolympiade teilzunehmen. Dabei gibt es übrigens auch viele tolle Preise zu gewinnen!

Lars Busse, 12 ro

**Die Schulleitung wünscht allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, insbesondere den Abiturientinnen und Abiturienten und ihren Familien, gesunde und erholsame Osterferien und in den anstehenden Prüfungen viel Erfolg.**



# KURZ UND KNAPP

## Aktion PICCOBELLO 2022



Wir, die Klassen 5f und 5g, begleitet von unseren Paten aus der 10ef2, haben am PICCOBELLO-Tag in der Umgebung der Marienschule 10 große blaue Säcke voller Müll gesammelt.



**Hier der Bericht von Marta Thome aus der 5g:**

Wir haben festgestellt, dass eigentlich überall Müll rumliegt, auch wenn es nur Kleinigkeiten sind. Außerdem wird aus fahrenden Autos oft Müll geworfen, was verboten ist und mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 Euro bestraft werden kann. Manchmal werden auch



Zigarettenstummel einfach auf den Boden geschmissen, obwohl 20 Meter weiter ein Mülleimer ist. Wir haben bei unserer Aktion die verrücktesten Sachen gefunden, z.B.: Klamotten, Autobatterien, Stühle und sogar zwei Fahrradsättel. Leider liegen auch oft Hundekottüten, Plastikflaschen und Glasflaschen herum. Auch auf Spielplätzen findet man Müll, obwohl dort meist viele Mülleimer platziert sind. Die meisten Leute sind einfach zu faul, um den Müll in die Mülltonne oder zum Wertstoffhof zu bringen. Meist leiden nicht wir, sondern die Tiere, die den giftigen Müll fressen. Sie können krank werden und sogar sterben.

Wir können alle einen kleinen Beitrag dazu leisten, damit es besser wird. Wir können z.B. darauf achten, dass wir unseren Müll in die Mülltonne schmeißen und nirgendwo herum liegen lassen.

Marta Thome, 5g



## Benefizkonzert zugunsten ukrainischer Kinder



Endlich war es soweit! Nach über zweijähriger pandemiebedingter Pause konnten das JBM und die JBM Junioren wieder ein Konzert vor Publikum spielen. Am 12. März 2022 durften rund 160 Zuschauer in der Jugendkirche eli.ja Platz nehmen und live beim Konzert dabei sein und zusätzlich wurde noch ein Livestream organisiert.



Das Besondere an diesem Konzert war, dass es als Benefizkonzert zugunsten ukrainischer Kinder veranstaltet wurde. Der komplette Erlös in Höhe von unglaublichen 2.494,50 € wird an den Verein Connect e. V. zur Finanzierung eines Musikprojekts gespendet. Somit können wir ukrainischen Kindern in

Saarbrücken in dieser schlimmen Zeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir danken allen Spendern von ganzem Herzen.



Das Frühjahrskonzert stand unter dem Motto „Showtime“, und hatte ein vielfältiges Programm zu bieten. Nachdem die JBM Junioren unter der Leitung von Carmen Stepp das Publikum unter anderem mit der Queenwood Overture, dem Storm Mountain Jubilee, Harry Potter, Havanna und dem Beetle Boogie begeisterten, war das JBM mit seinem Dirigenten Alex Egel an der Reihe. Zu den Höhepunkten zählten sowohl Stücke aus „The Greatest Showman“ und „Stevie Wonder in Concert“ als auch „Let it be“ von John Lennon und Paul McCartney, welches von Chantal Maier gesungen wurde.



Abgerundet wurde das Konzert von einem gemeinsamen Auftritt der JBM Junioren und des JBM unter der Leitung von Frau Stopp. Das Stück "Crocodile Rock" überzeugte am Ende jeden und bildete den imposanten Abschluss des Abends. Anschließend gab es einen lange anhaltenden kräftigen Applaus und viele glückliche Gesichter in den Reihen des Publikums und der Musiker.



Wir haben es sehr genossen, wieder auf der Bühne zu stehen und freuen uns schon auf das nächste Konzert, das am 12. Mai 2022 stattfinden wird.

Katharina Thiel, 11rie,  
Orchestersprecherin

## SCHULPASTORAL



### Das WIR macht den Unterschied

#### -Projekttag 2022-

Wie bereits angekündigt, werden wir in diesem Schuljahr Projekttag durchführen, während derer alle Schülerinnen und Schüler in klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen an einem gemeinsamen Thema arbeiten sollen. Unsere diesjährigen Projekttag stehen unter dem Motto: **Das WIR macht den Unterschied.**

Dieses Thema lässt Raum für vielfältige Projektangebote. Die Leitfrage ist: Was zeichnet uns aus, was macht uns besonders, was treibt uns zum Handeln - gestern, heute und in Zukunft?

Aus unserem eigenen Gemeinschafts- und Identitätsverständnis heraus wollen die Projekttag die Schulgemeinschaft neu erlebbar machen.

#### Zeitraumen:

- bis zum 13.04.2022:

Einreichen der Projektvorschläge beim Team Schulpastoral (Projektangebote von Lehrer\*innen, Eltern, Oberstufenschüler\*innen und außerschulischen Organisationen/ Vereinen willkommen).

- 02.05.2022-11.05.2022:

Aushang der Liste der Projekte an der Schrankwand zwischen Bauteil B und C und gleichzeitig Freischaltung der Listen für die Projektwahl (3 Prioritäten).

- bis zum 03.06.2022:

Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den Projekten durch das Team Schulpastoral, anschließend Mitteilung an die Schülerinnen und Schüler.

### **Kontakt Team Schulpastoral:**

(marienschule.schulpastoral@bistum-trier.de)



## **Kinoabend für die Klassenstufe 6**

Am 29.04.2022 lädt das Team Schulpastoral alle Schüler\*innen der 6er-Klassen zu einem Kinoabend nach eli.ja, der Kirche der Jugend Saarbrücken, (Ecke Hellwig-/Halbergstraße) ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor der Kirche. Um 21 Uhr endet die Veranstaltung. Es erwartet euch Zeit für euch, ein gemeinsames Abendessen und ein Überraschungsfilm.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €. Knabbersachen/ Popcorn und Getränke (außer Mineralwasser) sind bitte selbst mitzubringen.

### **Anmeldung erforderlich.**

Anmeldeschluss: 26.04.2022

Annette Sorg-Janishek

# **ZU GUTER LETZT**

## **Kuchen essen für den guten Zweck 🍪**

Der Kurs von Frau Bungert (11bt) hat mit Hilfe vieler Kuchenspender aus der gesamten Stufe 11 und mit Unterstützung der SV an acht Verkaufstagen Kuchen gebacken und diesen dreimal pro Woche im Foyer der Pausenhalle verkauft. Ziel war es, das Leid der Menschen in der Ukraine zu lindern. Bislang wurden 580 Euro Umsatz gemacht und die Spenden gingen an „22nd WildLife“. Diese Organisation nimmt sich den noch immer dort lebenden Ukrainern an und versorgt diese mit Nahrungsmitteln und mit medizinischen Hilfsgütern wie Verbandsmaterial. Besonders wichtig war uns, dass Kinderkrankenhäuser in der Ukraine abgesichert werden, denn sind häufige Angriffsziele des russischen Militärs.

Der Kuchenverkauf wird vermutlich nach den Osterferien erneut anlaufen. Wer nicht nur beim Essen, sondern auch beim Backen helfen möchte, wendet sich an die SV oder an @kursinfo11bt

Emilio Arredondo, Klassenstufe 11

### **QUELLEN:**

Ein herzlicher Dank geht an alle, die dieser Infothek ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben:

Fr. Sorg-Janishek: Friedensaktion  
Fr. Balling, Fr. Kaulmann, Fr. Puzik, Fr. Schöneberger, Fr. Therre: Personalia  
Hr. Steinmetz: Chemie - die stimmt!  
Fr. Niederweis: Chemieolympiade/  
Piccobello  
Livestream JBM  
Logo JBM (Schuleigentum)

Alle übrigen Grafiken, Illustrationen und bildlichen Darstellungen entstammen der kostenfrei nutzbaren PIXABAY Datenbank.